



Memocards

**Lerneinheit «Zielgerichtet instruieren»**



## Inhaltsverzeichnis

---

<b>1</b>	<b>Warum sind gut durchgeführte Instruktionen so wichtig?</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Zielgerichtet instruieren – wie geht's?</b>	<b>4</b>
2.1	Schritt 1: Handlung auswählen	4
2.2	Schritt 2: Modellierung der Handlung vorgehen	6
2.3	Schritt 3: In die Instruktion einführen	7
2.4	Schritt 4: Handlung modellieren	8
2.5	Schritt 5: Zum Nachmachen auffordern	8
2.6	Schritt 6: Neu erlernte Fähigkeiten anwenden lassen	9
2.7	Schritt 7: Reflexion fördern	10
<b>3</b>	<b>Umsetzungstipp: Motivierendes Lernklima schaffen</b>	<b>11</b>

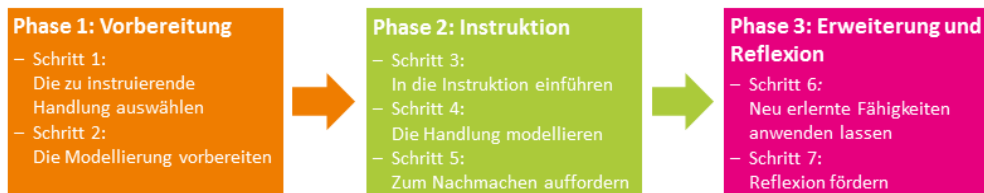
## **1 Warum sind gut durchgeführte Instruktionen so wichtig?**

---

- Instruktionen ermöglichen es Ihnen als Berufsbildner/in, Ihre berufliche Erfahrung an Ihre Lernenden weiterzugeben:
  - Indem Sie im Rahmen einer Instruktion die Handlung selbst vormachen und Ihren Lernenden dabei erklären, was Sie tun, warum Sie es tun und warum Sie es genau so und nicht anders tun, werden Ihre Gedankengänge und Ihre Vorgehensweise für die Lernenden nachvollziehbar.
- Instruktionen ermöglichen es den Lernenden, eigene berufliche Erfahrungen aufzubauen:
  - Indem Sie die Lernenden bei ihrer eigenen Umsetzung unterstützen, ohne die Lösung vorzugeben, fördern Sie Selbstständigkeit.

## 2 Zielgerichtet instruieren – wie geht's?

---



### 2.1 Schritt 1: Handlung auswählen

---

Vorbereitet in die Instruktion starten. Damit Sie Ihre berufliche Erfahrung optimal an die Lernenden weitergeben können, sollten Sie sich gut überlegen, welche Handlungen Sie instruieren möchten.

### **Vollständige Handlungen**

Wählen Sie vollständige Handlungen mit planenden, ausführenden und kontrollierenden Elementen.

### **Geeignete Komplexität**

Vom Einfachen zum Komplexen. Bei Berufseinsteiger/innen sind zunächst Handlungen wichtig, die ein ganz übliches Vorgehen ohne grosse Besonderheiten oder Zwischenfälle zeigen. Erst bei einem soliden Erfahrungswissen über die gängigen Handlungsabläufe dürfen die Handlungen komplexer werden und Ausnahmefälle behandeln.

### **Nicht überfordern!**

Berücksichtigen Sie die individuellen Fähigkeiten der Lernenden.

## 2.2 Schritt 2: Modellierung der Handlung vorgeben

---

Im Zuge der Modellierung wird die Handlung Schritt für Schritt vorgezeigt und es werden alle Schritte kommentiert. Damit Sie Ihre berufliche Erfahrung optimal an die Lernenden weitergeben können, gilt es, die Modellierung bestmöglich vorzubereiten.

### **Beachten Sie bei der Vorbereitung Ihrer Modellierung die folgenden Aspekte:**

- Weisen Sie darauf hin, wenn bestimmte Handgriffe besonders wichtig sind.
- Versetzen Sie sich in die Lage der Lernenden und überlegen Sie sich, was diese bereits können und was nicht. Passen Sie Ihre Wortwahl dementsprechend an und erklären Sie zum Beispiel unbekannte Fachbegriffe.
- Erklären Sie stets, warum Sie etwas so und nicht anders machen – auch wenn das aus Ihrer Sicht ganz logisch erscheinen mag.
- Modellieren Sie nicht nur zielführende Handlungen, sondern auch den Umgang mit Umwegen und Sackgassen.



## **2.3 Schritt 3: In die Instruktion einführen**

---

### **Gesamtüberblick geben**

Führen Sie Ihre Lernenden in die Instruktion ein. Begründen Sie, warum die Handlung, die Sie instruieren werden, wichtig ist, unter welchen Bedingungen sie eingesetzt wird und auf welchen bereits gezeigten Handlungen das Vorgehen aufbaut.

### **Interesse der Lernenden wecken**

Wecken Sie die Aufmerksamkeit und das Interesse der Lernenden, indem Sie Geschichten aus Ihrer persönlichen Erfahrung rund um die gezeigte Handlung erzählen. Damit schaffen Sie Betroffenheit und wecken die emotionale Nähe der Lernenden, wodurch sich diese besser mit der Handlung identifizieren können.

### **Ablauf der Instruktion**

Zeigen Sie in der Einführung unbedingt den Ablauf der Instruktion auf. Bei einer komplexeren Handlung lohnt es sich, diese in Form eines Schemas bildlich darzustellen. So können Sie während der Instruktion immer wieder darauf Bezug nehmen.



## 2.4 Schritt 4: Handlung modellieren

---

Bei der Modellierung der Handlung machen Sie den Lernenden die Handlung vor. Dabei betonen Sie bei jedem Handlungsschritt, warum Sie diesen Schritt genau so und nicht anders machen und welche Überlegungen Sie dabei anstellen. Sie machen Ihre Gedankengänge für Ihre Lernenden sichtbar, indem Sie sie laut aussprechen.

### **Beachten Sie hierbei folgende Aspekte:**

- Bleiben Sie nahe am vorbereiteten Text und Ablauf.
- Gehen Sie nicht zu schnell vor und versichern Sie sich laufend, dass Ihnen die Lernenden folgen können.
- Modellieren Sie die Handlung in einem Zug. Beantworten Sie Fragen erst im Anschluss.

## 2.5 Schritt 5: Zum Nachmachen auffordern

---

Im Anschluss an die Modellierung der Handlung ermöglichen Sie es den Lernenden, über den Arbeitsauftrag die Handlung selbst auszuführen. Wählen Sie für den Arbeitsauftrag eine Standardsituation, die der Situation der Modellierung ähnlich ist.



**Ihr Arbeitsauftrag sollte folgende Punkte umfassen:**

- Klar formulierte **Beschreibung der Ausgangslage**
- Verständliche **Aufgabenstellung**
- Konkrete **Erwartungen** an die Lernenden in der Ausführung
- Hinweise auf **Hilfsmittel**, die zur Ausführung verwendet werden dürfen

## **2.6 Schritt 6: Neu erlernte Fähigkeiten anwenden lassen**

---

Durch die Anwendung des neu erlernten Handelns in unterschiedlichen Situationen gewinnen die Lernenden Sicherheit und Routine.

**Fördern Sie die Anwendung des Gelernten durch folgende Massnahmen:**

- Vielfältige Arbeitsaufträge zur Anwendung des Gelernten
- Freiräume schaffen, in denen Lernende auf sich gestellt sind
- Selbstständigkeit der Lernenden proaktiv fördern: «Was würdest du machen?»
- Eingriff nur, wenn Lernende nicht mehr weiterkommen

## **2.7 Schritt 7: Reflexion fördern**

---

Für den Aufbau von beruflicher Erfahrung ist es wichtig, dass sich die Lernenden bewusst mit ihrem eigenen Handeln auseinandersetzen.

**Unterstützen Sie die Lernenden in ihrer Reflexion mit folgenden Fragen:**

- Mit welchen Schritten bei der Umsetzung bist du zufrieden? Weshalb?
- Wo bist du noch unsicher? Woran liegt dies?
- Wie kannst du sicherstellen, dass du das nächste Mal diesen Arbeitsschritt fehlerfrei durchführen wirst?

### **3 Umsetzungstipp: Motivierendes Lernklima schaffen**

---

Durch ein motivierendes Lernklima bezwecken Sie, dass die Lernenden am Ball bleiben und ihr Erfahrungswissen aktiv weiter ausbauen.

- Treten Sie als Vorbild in Sachen Reflexion auf. Zeigen Sie offen auf, wenn Ihnen etwas nicht so gut gelungen ist und was Sie daraus gelernt haben.
- Bringen Sie Ihre Leidenschaft für die Arbeit zum Ausdruck.
- Betonen Sie, warum Ihnen etwas wichtig ist.
- Lassen Sie die Lernenden nicht hängen. Beantworten Sie Fragen und geben Sie Ratschläge bei Problemen.
- Geben Sie den Lernenden regelmässig Feedback und zeigen Sie Fortschritte auf.
- Heben Sie die Stärken der Lernenden hervor.